



# PROTOKOLL

des

## Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

4. Mai 2011

Nr. 24

---

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident: Muralt Beat Gemeindevizepäsident: Zuber Thomas Gemeinderatsmitglieder: Bärtschi Peter Mikolasek Thomas Müller Claudia Ersatzmitglied: Krieg Stefan
<u>Abwesende:</u>	Gemeinderatsmitglieder: Hess Silvia Zimmermann Vreni
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich

### **T r a k t a n d e n**

-----

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 23. GR-Sitzung vom 06. April 2011
3. Wahlbüro: Ersatzwahl eines Ersatzmitgliedes
4. Spitex: Jahresrechnung 2010
5. Feuerwehr-Rat: Bauabrechnung Feuerwehrmagazin
6. Feuerwehr-Rat: Unterbestände
7. Schulhaus: Videoüberwachung
8. Mitteilungen aus den Ressorts
9. Legislaturziele, Termine, Projekte und Pendenzen
10. Diverses

### **Traktandum 1** **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

### **Traktandum 2** **Protokoll der 23. GR-Sitzung vom 6. April 2011**

Das Protokoll der 23. Gemeinderatssitzung vom 6. April 2011 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

### **Traktandum 3** **Wahlbüro Ersatzwahl eines Ersatzmitgliedes**

#### **Ausgangslage**

Frau Jacqueline Beck hat als Ersatzmitglied des Wahlbüros zufolge Wegzuges aus der Gemeinde demissionieren müssen. Das Wahlbüro wird insbesondere für die Nationalratswahlen auf seine Ersatzmitglieder zurückgreifen müssen, weshalb die FDP

Frau Evi Dummermuth, Hauptstrasse 80b, 4564 Obergerlafingen,

zur Wahl nominiert.

Die Demission von Frau Jacqueline Beck ist im übrigen an der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2011, Protokoll Nr. 20, Traktandum 5, zur Kenntnis genommen worden.

#### **Beratung**

GR Zuber Marcel:

Er unterstützte diese Wahl. Vordergründig gelte es, parteiübergreifend die vorhandenen Ressourcen zu nutzen.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat, **beschliesst** einstimmig:

1. Dummermuth Evi wird für den Rest der Legislatur 2009-2013 als Ersatzmitglied des Wahlbüros gewählt.
2. Mitteilung an:
  - Gewählte
  - Wahlbüro

## **Traktandum 4**

### **Spitex: Jahresrechnung 2010**

#### **Ausgangslage**

Den Gemeindepräsidenten ist vorab per E-Mail die Jahresrechnung 2010 zugestellt worden, was zu einem kleinen Vorspiel führte. Diesbezüglich wird auf das hier ebenfalls beigelegte Protokoll der Generalversammlung der Spitex vom 11. April 2011 (Ziff. 4) verwiesen.

Bezüglich der schliesslich aufgelegten Jahresrechnung sind die folgenden Bemerkungen zu machen:

- Die Spitex schliesst die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 218'305.65 ab.  
Finanziert wird dieses ziemlich massive Defizit durch die Auflösung von Eigenkapital im Betrag von Fr. 128'413.45, durch einen Schnitt in das Eigenkapitalkonto „Spenden“ im Betrag von Fr. 40'344.-- sowie über Nachzahlungen der Gemeinden im Betrag von Fr. 42'928.34.
- Beim Mehraufwand schlägt insbesondere der Personalaufwand mit Fr. 400'000.-- (im Vergleich zum 2009) zu buche. Das ist grundsätzlich nicht verwunderlich, da der Verein Spitex Kriegstetten und Umgebung die Spitexdienste Gerlafingen integrierte, was sich buchmässig für die drei letzten Quartale auswirkte. Dieser erhöhte Personalaufwand hat jedoch bloss zu einem zusätzlichen Ertrag von Fr. 130'000.-- geführt (unter Ausserachtlassung der Erträge Mahlzeitendienst, Fahrdienst und übriges, die offenbar immer stark geschwankt haben). Damit wird jedoch ein strukturelles Problem bei der Spitex manifest.
- Offenbar soll die Spitex noch eine neue Administrations-Software eingeführt haben, die auch nicht wirklich funktioniere.
- Das strukturelle Problem kann einerseits in einer fehlerhaften Parametrisierung der Software liegen, wahrscheinlicher aber in einem effektiven Produktionsproblem.
- Ein weiterer Schnitt (im Zusammenhang mit der Rechnung 2011) ins Eigenkapital von wiederum ca. Fr. 175'000.-- ist nicht mehr möglich.

Die Spitex ist Gemeindeaufgabe.

#### **Beratung**

Mit Befremden und Unverständnis nimmt der Gemeinderat vom Zuwachs der Personalkosten auf Fr. 400'000.-- Kenntnis, dem nur gerade ein Mehr an Fr. 130'000.-- an verkauften Leistungen gegenüberstehen. So habe man sich den Zusammenschluss mit Gerlafingen nicht vorstellt. Die Vorlage einer vierteljährlichen Zwischenabrechnung sei unabhängig. Nur so könnten solche Auswüchse vorzeitig unterbunden werden. Der Einbruch der Produktivität sei nicht nachvollziehbar.

Auf spezielle Kritik stösst die im Bericht erwähnte Kostensenkung, welche sich in der Tat als Kostensteigerung ausgewirkt hat. Von einer Ablehnung des eher kleinen Nachzahlungsbetrages von Fr. 2'677.05 als Warnschuss will der Gemeinderat vorderhand mal absehen, behält sich jedoch vor, ab Juni keine Zahlungen mehr zu leisten, sollte der Zwischenabschluss per Juni 2011 nicht erarbeitet sein und vorliegen.

Das neue Budget ist mit schlichtem Unglauben zur Kenntnis genommen worden.

### **Personelle Vertretungen der Gemeinde im Verein Spitex**

In personeller Hinsicht wird Obergerlafingen im Verein Spitex wie folgt vertreten:

- Vorstandsmitglied: Misteli Renate
- Vertreterin der Gemeinde: Müller Claudia

### **Beschluss**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Nachtragskredit im Betrag von Fr. 2'677.04 wird genehmigt.
2. Nachtragskredite werden ohne einlässliche und nachvollziehbare Begründung zur Budgetabweichung in Zukunft nicht mehr bewilligt.
3. Der Verein Spitex wird aufgefordert, per Ende Juni 2011 eine Zwischenbilanz vorzulegen und aufzuzeigen, welche Massnahmen zur Steigerung der Produktivität und zur Senkung von Kosten vorgenommen wurden.
4. Mitzuteilen an:
  - Verein Spitex Kriegstetten und Umgebung
  - Frau Renate Misteli, Obergerlafingen
  - Präsidien der angeschlossenen Einwohnergemeinden
  - Finanzverwaltung Obergerlafingen

### **Traktandum 5**

#### **Feuerwehrrat: Bauabrechnung Feuerwehrmagazin**

Leider fehlten die Unterlagen. Die Behandlung wird auf die Juni-Sitzung verschoben.

### **Traktandum 6**

#### **Feuerwehrrat: Unterbestände**

#### **Ausgangslage**

Ohne Angabe des Status kämpft die Feuerwehr offenbar gegen Unterbestände.

#### **Beratung**

GVP Zuber Marcel:

Es handle sich nicht um ein strukturelles, sondern um ein feuerwehrinternes Problem, welches lösbar sei. Die Ursache dieses Problems liege Jahre zurück. Man habe sich teils auf Bestände abgestützt, welche faktisch nur noch auf Papier ausgewiesen waren. Die Aufarbeitung sei nun vollzogen und die jetzigen Leute seien motiviert.

Kurze Orientierung durch GVP Zuber Marcel über das neue System „Futura“, daraus ableitend die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kriegstetten als Nachbarschaftshilfe.

Kenntnisnahme.

## Traktandum 7 Schulhaus: Einbau von Überwachungskameras

### Ausgangslage

Das Projekt ist letztmals am 11. Oktober 2010 diskutiert worden, wobei den Ratsunterlagen die beiden Offerten hier nochmals beigelegt werden. Neben dem eigentlichen Einbau der Überwachungskameras ist bauseits die Verkabelung sicherzustellen, was je nach Offerte einen unterschiedlichen Aufwand nach sich zieht.

#### Variante 1 (Alpic):

- Einbau Überwachungskameras	Fr. 19'671.10
- Verkabelung	<u>Fr. 6'254.45</u>
Total Investitionsaufwand	<u>Fr. 25'925.55</u>

#### Variante 2 (Lescom AG):

- Einbau Überwachungskameras	Fr. 15'732.20
- Verkabelung	<u>Fr. 5'381.45</u>
Total Investitionsaufwand	<u>Fr. 21'113.65</u>

Die Preise verstehen sich jeweils inkl. der MWSt.

Rein vom Konzept her überzeugt die Variante Alpic, die teurere Variante, etwas mehr, weil mit einer weiteren Kamera der Parkplatz westwärts des Schulhauses ebenfalls abgedeckt ist und die Kameras 1, 2 und insbesondere 4 (an einem Kandelaber montiert) schwer zugänglich sind.

Im Moment ist die Situation relativ ruhig, wobei erfahrungsgemäss auf den Sommer hin die Problematik sich wieder verschärfen dürfte.

Der Gemeinderat muss sich darüber einig werden, ob er die Installation von Überwachungskameras vom Prinzip überhaupt will. Diesbezüglich ist auf die Erfahrungen der Einwohnergemeinde Rechterswil zu verweisen, die das Lärm-, Sachbeschädigungs- und Litteringproblem um das Schulhaus so ohne Weiteres in den Griff kriegte. Mit einer Verlagerung ist jedoch zu rechnen, wobei hier insbesondere im letzten Sommer neben dem Schulhaus an anderen Orten mit Littering und Lärm zu kämpfen hatten. Der (beachtliche) Aufwand für den Sicherheitsdienst dürfte damit nicht gegenstandslos werden, sich aber doch etwas reduzieren.

### Beratung

Die Sicherheitskosten im Jahre 2010 beliefen sich auf Fr. 12'000.--. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass diese Kosten trotz Videoüberwachung nicht wegfallen werden. Durch die Videoüberwachung würde sich das Problem, insbesondere das Littering und die Lärmimmissionen und teils auch die Beschädigungen, nur verlagern, so zum Beispiel in die Grüttrasse.

GVP Zuber Marcel kritisiert den fehlenden Respekt der Jugendlichen und das Desinteresse vieler Eltern. Er wäre bereit, eine dienliche Plattform auszugestalten, stosse aber leider auf fehlende Eigeninitiative und Ablehnung von Eigenleistungen der Jugendlichen. Er sei aber bereit, nochmals ein Versuch zu starten.

Die Zufahrt zum Hartplatz sei zu verhindern, da dieser vorallem auch über die Wochenende durch Autos belegt werde. Die Autoradios würden zum Ärgernis der Nachbarschaft lautstark aufgedreht und der Platz zum Spielen durch das Parking zweckentfremdet

In Bezug auf die Installation der Videokameras wird festgestellt, dass alle Gemeinderatsmitglieder im jetzigen Zeitpunkt auf eine Installation verzichten und anderen Massnahmen den Vorrang erteilen möchten, da nur eine Problemverlagerung geschaffen werde.

## **Beschluss**

Der Gemeinderat - auf Grund der Diskussion,

**beschliesst** einstimmig:

1. Die Installation von Videokameras wird sistiert.
2. Der Sicherheitsdienst wird weiterhin aufgeboten.
3. Auftrag an die Jugendkommission:  
Schaffung einer Plattform zur Freizeitgestaltung im Umfeld der Jugendlichen
4. Auftrag an Ernst Zimmermann:
  - 4.1. Einholen der Offerten für die Installation eines Beleuchtungsstrahlers mit Bewegungsmelder an der Nordfassade der MZH mit dem Zweck, den Aufenthalt in dieser Ecke unattraktiv zu gestalten.
  - 4.2. Einholen der Offerten für die Installation eines demontabeln und abschliessbaren Pfofens zwischen Park- und Hartplatz, mit dem Zweck, die Zufahrt zum Hartplatz für Autos zu verunmöglichen.

## **Traktandum 8 Mitteilungen aus den Ressorts**

### **Ressort Werke: Peter Bärtschi**

#### Herbizidfreier Umgang in Privatgärten

Zur nächsten GR-Sitzung hin werde Peter Bärtschi ein Info-Blatt betreffend den herbizidfreien Umgang in Privatgärten zustellen und schlage vor, dieses auf die Webseite aufzuschalten, in alle Haushaltungen vertragen zu lassen und der Presse zu übergeben.

#### Gedeckte Bushaltestelle

Der GP weist auf das Projekt der gedeckten Bushaltestelle im Bereich der Trafostation an der Kriegstettenstrasse, vis-a-vis Landwirtschaftsbetrieb Kaufmann Hermann hin. Peter Bärtschi hält fest, dass das Projekt im Moment in der Werkkommission vorberaten werde. Eine 2. Haltestelle komme nicht in Frage, da die BSU Mehrkosten von Fr. 5'000.-- jährlich ausgeht, ohne dass wir dafür einen vernünftigen Mehrwert erhalten.

#### Jahresrechnung 2010

Ein Entwurf der Jahresrechnung liegt vor. Nun ist bei den Juristen gestützt auf eine nachträgliche Veranlagung davon auszugehen, dass der Steuerertrag juristischer Personen auf Fr. 250'000.-- anwachsen wird. Der Überschuss, nach Abgrenzungen, Abschreibungen und Rückstellungen wird immer noch Fr. 362'000.-- betragen. Für das nächste Jahr dürfe zudem mit einem Finanzausgleich von Fr. 200'000.- gerechnet werden. Diese erfreuliche Ausgangslage werde es erlauben, den Steuerfuss anzupassen und auf die

Rechnungsgemeinde hin eine rückwirkende Senkung für das Jahr 2011 zu beantragen. Von der Senkung dürften nur die natürlichen Personen profitieren, da die juristischen Personen bereits einen Steuerfuss von 100% besässen und die natürlichen Steuerzahler die Bürde des hohen Steuerfusses früherer Jahre von 175% auch alleine getragen hätten.

## **Ressort Controlling: GVP Zuber Marcel**

### Postverteilung in Obergerlafingen

Abklärungen hätten ergeben, dass Obergerlafingen weiterhin Basis sei. Päckli und Brief würden mit dem Postwagen nach Obergerlafingen gebracht, dort bearbeitet und von dort aus verteilt.

## **Traktandum 9 Legislaturziele**

Gemeindepräsident Muralt Beat bespricht die Liste mit den Legislaturzielen und stellt neben anderen die folgenden Punkte in den Vordergrund:

### 9.1. Zukunft der Gemeindeschreiberei

Die Nachfolgeregelung rückt näher. Es stellt sich vorab die Frage der zukünftigen Ausrichtung:

- a) Weiterführung im heutigen, klassischen Stil als Nebenamt, oder
- b) als Integration in der Gemeindeverwaltung mit Festlegung von Stellenprozenten.

### 9.2. Ortsplanungsrevision

Auslösend durch Siedlungsabsichten des Landwirtschaftsbetriebes Nussbaum, erzwungen durch eine Gesetzesänderung in der Stallhaltung, dürfte unsere Ortsplanungsrevision in Kürze wieder aktiv in Angriff genommen werden.

### 9.3. Schicksal der Poststelle Obergerlafingen

Der Gemeindepräsident orientiert kurz über den Stand der Gespräche und weiteren Massnahmen.

## **Traktandum 10 Verschiedenes**

### 10.1. Wincasa AG / wildes Abstellen von Autos am Lerchenweg

Wincasa AG, Verwalterin der Liegenschaft am Lerchenweg 23, beschwert sich, dass Mieter ihre Autos entlang des Lerchenweges parkieren. Sie stellt das Gesuch für ein Parkverbot.

Das Schreiben wird zur Bearbeitung an die Baukommission weitergeleitet, wobei feststeht, dass dieses Problem nicht partiell sondern gesamthaft zu lösen ist.

### 10.2. Cerniat, eine arme Gemeinde im Kanton Freiburg

Die Gemeinde Cerniat stellt sich vor und weist auf die fast unüberwindbaren, strukturellen Probleme hin. GP Muralt Beat wird im Einverständnis des Gemeinderates der Gemeindebehörde schriftlich ein freundschaftliches Angebot, ohne finanzielle Zugeständnisse, machen und unser Verständnis für ihre schwere Situation entgegenbringen.

10.3. Lam Erwin /Obergerlafingen

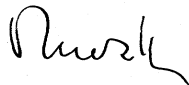
Lam Erwin, Sohn von Familie Lam, Drachengarten und Kantonsschüler in Solothurn, hat aus 221 Schüler der Schweiz den 4. Rang als Jungchemiker erzielt. Er wurde hierfür mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

GP und Gemeindeschreiber werden ihm dazu gratulieren.

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:



Der Gemeindeschreiber:

